

JUIST-STIFTUNG

Bürgerstiftung für das Töwerland

Berichte 2016

–Jahresüberblick–



Wir für Juist!

Die Juister Bürgerstiftung

Herrenstrandstraße 7

26571 Juist

Tel.: 04935 -1051

Fax: 04935 -1399

www.juist-stiftung.de
info@juist-stiftung.de



Inhaltsangabe:

2016

Januar 2016 : Die Schützenfahne – ein wichtiger Teil der Vereinsgeschichte	3
Januar 2016 : Teilerlös der Inselläufe geht an die neue Kindertagesstätte Schwalbennest	4
Januar 2016 : Teilerlös der Inselläufe ... 2. Teil	5
Januar 2016 : Heimatverein erhält Scheck zur Unterstützung der Renovierung von Haus Siebje	5
Februar 2016: Ein Nachmittag „mit“ Hannes Flesner	6
Februar 2016 : Die Juist-Stiftung und „ihre“ Goldfischteiche	8
März 2016 : Ausstellungseröffnung „Lust auf Juist – Inselcollagen und Mischtechniken“ von Ulrich Drescher	8
Juni 2016 : 11. Forum der Juist-Stiftung – Erfolge und Ehrung des Zeitstifters	10
Juli 2016 : Eindrucksvolles Gitarren-Konzert an einem schönen Sommerabend	11
Juli 2016 : Für die Kinder ein Sommer-Höhepunkt – für die Juist-Stiftung fast schon Tradition	14
August 2016 : Konzert der Juist-Stiftung – Duo La Vigna überzeugt mit der Geschichte des Barock	14
Ankündigung: 10 Jahre Juist-Stiftung – Einladung zum Tag der Juist-Stiftung am 18. September 2016 mit großem Finale	17
August 2016 : Zeit-Stifter – ein wichtiges Gut der Stiftung!	20
September 2016 : 10 Jahre Juist-Stiftung – So wurde gefeiert!	21
Oktober 2016 : Juist-Stiftung: Feste Spitzenplätze in den Top Ten?	22

Auf die Bildarstellung haben wir keinen Einfluss, da die Bilder in unterschiedlicher Qualität geliefert wurden.

2016

Januar_2016 : Die Schützenfahne – ein wichtiger Teil der Vereinsgeschichte

Januar 2016: Die alte Fahne des Schützenvereins musste aufwändig restauriert werden. Sie ist ein wichtiger Teil der Vereinsgeschichte. Auch die Juist-Stiftung sah es als ihre Aufgabe an, diesen Teil Heimatgeschichte der Insel zu unterstützen.

Auf der Jahreshauptversammlung vom Schützenverein überreichten Inka Extra und Dieter Brübach vom Vorstand der Juist-Stiftung einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro und konnten die beeindruckende Fahne auch direkt begutachten. Als der Schützenverein wegen eines Zuschusses zu dieser Maßnahme anfragte, sei man im Vorstand erst verwundert gewesen, so Vorstandsvorsitzende Inka Extra. Doch schon bald sah man die große Historie, die in dieser Fahne steckt, und fortan war man sehr motiviert, diese Sache zu unterstützen.

Olaf Hollwedel, Vorsitzender vom Schützenverein, dankte der Stiftung und den anderen Sponsoren und Spendern, er sei froh, dass man diesen wichtigen Teil der Vereinsgeschichte nicht nur erhalten, sondern auch weiterhin bei vielen Veranstaltungen nutzen kann. Ausführlicher Text auf jnn.de



Scheckübergabe mit Inka Extra und Dieter Brübach

Januar_2016 : Teilerlös der Inselläufe geht an die neue Kindertagesstätte Schwalbennest

Januar 2016: Der Erlös der letztjährigen Inselläufe ging an die Juist-Stiftung ... und wie immer unterstützt sie damit Vereine, Aktionen und Projekte auf der Insel. Nun übergaben die Vorstandsvorsitzende Inka Extra und Vorstandsmitglied Dieter Brübach dem Leiter der Kindertagesstätte Herrn Gesch und den KollegInnen einen Scheck in Höhe von 602 €, der mit großem Dank entgegen genommen wurde. Am 16. Januar, zum Neujahrsempfang der neuen KiTa Schwalbennest, waren viele Besucher gekommen und das bot eine prima Gelegenheit.

Die Kinder freuten sich schon lange auf den Umzug ... nun so nah am Hauptdorf und mit den vielen anderen Kindern der Schule in einem Bereich zu sein. Die Gäste informierten sich ausführlich über die neue Raumaufteilung: die Funktionsräume als Kreativ- bzw. Freispielraum sind großzügig und bunt gestaltet. Es gibt einen Krippengruppenraum und eine Bewegungsbaustelle. Außen gibt es zwei schön gestaltete Bereiche, je einen für die 1-3-Jährigen und für die 3-6-Jährigen. Bei Kaffee und Plätzchen wurde sich noch viel ausgetauscht und auch die kleinen Besucher hatten ihren Spaß. Wir als Stiftung wünschen den Kindern eine gute und schöne Zeit in den neuen Räumlichkeiten und mit den (ab Februar) sechs pädagogischen MitarbeiterInnen.



Januar_2016 : Teilerlös der Inselläufe ... 2. Teil

Januar 2016: Und noch einen wichtigen Verein der Insel konnte die Juist-Stiftung mit einem Teilerlös der Inselläufe aus dem letzten Jahr direkt zum Beginn von 2016 freudig stimmen: Den Förderkreis Insschule Juist e.V.

Dieser wurde vor über 45 Jahren mit dem Ziel gegründet, die Schule finanziell in Angelegenheiten zu unterstützen, für die keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Dabei kommen die Spenden dem vom Schulleiter begründeten Schulbedarf zu Gute.

Seien es Erneuerungen der Spielgeräte auf dem Grundschulhof (Große Wippe & 6-Eck-Klettergerüst), im Bereich Sport: Airtrack für den Sportunterricht und die Cheerleading-AG, HipHop Workshops mit Gigy Golez, aber auch für Lesungen und Elternabende mit Jörg Schmitt-Kilian zum Thema Sucht- und Gewaltprävention und nicht zuletzt zur Unterstützung der Theater-AG.



Imke Peplow (3.v.l.) und Simone Heyken (ganz rechts im Bild) nahmen den Scheck freudestrahlend entgegen: „Das können wir gut gebrauchen“.

Vorstandsmitglied der Juist-Stiftung Georg Lang (ganz links), Uda Haars (Stiftungsratsvorsitzende, 2.v.l.) sowie Kerstin Schmidt-Hagenow (stellv. Stiftungsratsvorsitzende, 2.v.r.) waren sich einig, dass die Liste von Schulleiter Gerrit

Schlawitz (Mitte) wohl doch etwas länger sein muss. Georg Lang: „Es freut uns, dass wir hier ein Stück dazu beitragen können, Ziele und Projekte des Förderkreises unterstützen zu können“.

Januar_2016 : Heimatverein erhält Scheck zur Unterstützung der Renovierung von Haus Siebje

Januar 2016: Der Vorstand des Juister Heimatvereins kam mit einer Bitte auf die Stiftung zu: Haus Siebje, das vereinseigene Insulanerhaus, muss dringend renoviert werden. Trotz großer Pflege sind beispielweise 6 Fenster abgängig und müssen erneuert werden. Durch diese Investition würde Energie gespart und die Umwelt geschont. Der finanzielle Posten der allgemeinen Renovierung ist für den kleinen Verein alleine nicht zu bewäl-

tigen. Die Stiftung selbst verfolgt unterschiedliche Stiftungszwecke, so reiht sich dies in die Förderung der Heimat- und Brauchtumpflege ein. Sie unterstützt das Vorhaben mit 1.000 Euro und übergab am Abend der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins einen symbolischen Scheck. Weitere Informationen über den Juister Heimatverein und dessen Gruppen, sowie Aktivitäten finden Sie unter: www.heimatverein-juist.de



Foto: V.l.n.r. Heike Peters und Franz Tiemann (Vorstand Heimatverein), Dieter Brübach (Vorstandsmitglied Juist-Stiftung), Thomas Koch (Vorsitzender Heimatverein) und Inka Extra (Vorstandsvorsitzende Juist-Stiftung).

Februar_2016: Ein Nachmittag „mit“ Hannes Flesner

Am 21. Februar lud die Juist-Stiftung zu einem Han(ne)s Flesner Nachmittag in das Hotel Friesenhof ein. Albertus Akkermann und Gerd Brandt unterhielten die vielen Gäste mit den klassischen Chansons von Hannes Flesner, die durch Hintergrundinformationen und vorgelesenen Dötjens durch Werner Jürgens effektiv untermauert wurden. So wurde auch schnell deutlich, dass Flesner nicht nur plattdeutsche Lieder oder Witze in seinem Repertoire hatte, sondern auch vor gesellschafts- und sozialkritischen Themen nicht Halt machte.

Flesner, bekannt als ostfriesischer Liedermacher, wurde 1928 in der Nähe von Aurich geboren und begann zunächst 1949 eine journalistische Ausbildung. Später bekam er eine eigene Jazz-Kolumne und schrieb für unterschiedliche Schlagerstars regelmäßig Texte. Dann machte er sich selbstständig. Er trat nicht nur zu diversen Fernsehveranstaltungen auf, sondern bekam auch seine eigene Rundfunksendung. Bekannt wurden auch seine Schallplatten mit Ostfriesenwitzen in den 70er Jahren. Bekannte Lieder: „Bottermelk-Tango“, „Genever Marie“, oder „Neih hum Rieka“ dürfen hier nicht auch vergessen werden. Flesner verstarb 1984.

Das Publikum im Hotel Friesenhof war von dem Trio Akkermann, Brandt und Jürgens restlos begeistert. Die Stiftung selbst sieht sich in ihrem Stiftungsgedanken um Kultur, Kunst und Denkmalpflege auf der Insel, und in dem Fall der Region, nur bestärkt.



Foto auf der Bühne: V.l.n.r. Werner Jürgens, Gerd Brandt und Albertus Akkermann; allgemeine Impressionen.



HANNES FLESNER

seine Lieder und sein Leben

21. Februar 2016 um 17.00 Uhr
im Hotel Friesenhof

Radio-Show up Platt mit

Albertus Akkermann, Gerd Brandt & Werner Jürgens

**Die Juist-Stiftung
lädt Sie herzlich ein!**
Eintritt frei – Spenden erbeten.

Februar_2016 : Die Juist-Stiftung und „ihre“ Goldfischeiche



Als letzte Aktion für diesen Februar trafen sich am Samstag 12 HelferInnen, um die alljährliche Pflege rund um die Goldfischeiche in Angriff zu nehmen. Schon lange Jahre ruft die Juist-Stiftung (meist Ende Februar) dazu auf. Wichtige Vorarbeit leisteten bereits vorab die Mitarbeiter vom Bauhof, die mit Spezialwerkzeug und -geräten für den Strauchschnitt sorgten. So wurde das gesammelte und zusammengeharkte Strauchwerk, vertrocknetes Dünen gras und Laub fleißig auf einen Anhänger beladen.

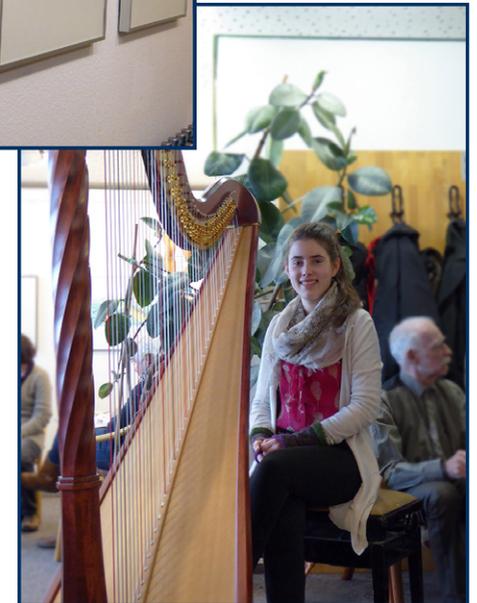
Da die Sonne vom Himmel schien, machte der Gruppe die Arbeit erst Recht viel Spaß und am Ende gab es warme Getränke und leckere Remmers-Brötchen. Die Juist-Stiftung dankt den HelferInnen herzlich und freut sich über die Unterstützung ihres Stiftungsziels zur Umwelt-, Naturschutz- und Landschaftspflege.

März_2016 : Ausstellungseröffnung „Lust auf Juist – Inselcollagen und Mischtechniken“ von Ulrich Drescher

Am Gründonnerstag 2016 wurde im HdK (Haus des Kurgastes) auf Juist die diesjährige Ausstellung des Arbeitskreises Kunst und Küstenmuseum des Heimatvereins eröffnet. Dessen Leiter Hans Kolde hat damit zum 34. Mal zusammen mit der Kurverwaltung und der Juist-Stiftung eine Ausstellung organisiert. Diesmal stellt der Bonner Pädagoge und Kunstlehrer Uli Drescher seine Aquarelle und Collagen aus, die allesamt die „Lust auf Juist“ ausdrücken.



Zahlreiche Gäste waren der Vernissage-Einladung gefolgt und lauschten im Lesesaal den Harfenklängen der jungen Serafina Jaffé und den Erklärungen des Künstlers. Uli Drescher gab einen kleinen Einblick in die vielfältigen Eindrücke, die er über die Jahre hinweg auf Juist gewinnen und in künstlerischer Form zum Ausdruck bringen konnte.



Juni_2016 : 11. Forum der Juist-Stiftung – Erfolge und Ehrung des Zeitstifters

Das jüngste Forum der Juist-Stiftung stand ganz unter dem Eindruck des zehnten Geburtstags der 2006 gegründeten Bürgerstiftung. Inka Extra berichtete zunächst über die Aktivitäten in 2015 – ihrem ersten Jahr als Vorstandsvorsitzende. Neben schon traditionellen Aktionen wie Pflege der Goldfischeiche und Veranstaltung von Konzerten rückte im vergangenen Jahr mit der Absenkung der Bürgersteige das Thema Barrierefreiheit stärker in den Vordergrund der Vorstandsarbeit. In eigener Sache verwies Inka Extra darauf, dass auf der neu gestalteten Webseite der Stiftung über alle Aktivitäten jeweils zeitnah berichtet wird.

Im weiterreichenden Rückblick konnte André Ebbighausen als finanzverantwortliches Vorstandsmitglied eine über die Jahre hinweg lineare Vermögenssteigerung aufzeigen. Die Zustiftungen blieben auch in 2015 auf dem hohen Niveau von etwa 40.000 Euro. Damit erreicht das Stiftungskapital, das laut Satzung erhalten bleiben muss, nahezu 550.000 Euro. Als Bestätigung seiner Arbeit sieht der Vorstand über die reinen Zahlen hinaus die Platzierung beim Ranking der „Stiftung Aktive Bürgerschaft“ für 2014. Unter 387 Bürgerstiftungen landete die Juist-Stiftung bei den Pro-Kopf-Werten der Spendeinnahmen und der Projektförderung jeweils auf dem ersten Platz.

„Zusätzlich“, so verdeutlichte Ebbighausen, „hat die noch junge Juist-Stiftung in den 10 Jahren seit ihrer Gründung fast 300.000 Euro für Projekte ausgeben können“. Davon profitierten sowohl die Gäste als auch die Juister Vereine. Beispielhaft wurden der Heimatverein (Zuschuss zum Haus Siebje), der Schützenverein (Restaurierung der Vereinsflagge) und die Feuerwehr (Zuschuss zu einem neuen Sprungpolster) genannt.

Da sich die Vereine für die Unterstützung revanchieren, indem sie alljährlich beim Fest zum Tag der Stiftungen Ende September auftreten, hatte der Vorstand einen auch auf dem Festland bekannten Juister zur Verleihung der Urkunde „Zeitstifter des Jahres“ eingeladen: Ingo Steinkrauß. Der aus Aurich stammende Standesbeamte und Hobby-musiker – Schlagzeuger beim Musikverein Harmonie und bei Juist4Fun – lebt seit über 20 Jahren auf Juist und organisiert seit 2009 das Inselmusikfest auf dem Kurplatz oder im Haus des Kurgastes. Dieter Brübach bedankte sich im Namen der Stiftung „für die souveräne Organisation, auf die wir auch in Zukunft gerne zurückgreifen“.

Der Vorstand kündigte an, dass es in diesem Jubiläumsjahr am 18. September auf dem Juister Kurplatz ein von Ingo Steinkrauß organisiertes Fest geben wird. Diesmal soll es gezielt ein „Fest der Juister Vereine“ sein, die dort die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Arbeit Gästen und Juistern gleichermaßen vorzustellen.

Brübach nach dem Forum: „Mit der Ehrung von Ingo Steinkrauß als Zeitstifter wollen wir Sorge tragen, dass er nicht nur den Ehepaaren, die ja überwiegend vom Festland kommen, in Erinnerung bleibt, sondern auch für Juister ein Vorbild ist“. Er hofft, dass sich in Zukunft neben den alteingesessenen Insulanern auch verstärkt Neu-Juister in die Stiftung einbringen, nicht nur mit finanziellen Beiträgen, sondern gerne auch als Zeit- und Ideen-Stifter.

Fotos: Dieter Brübach (re) mit dem Zeitstifter Ingo Steinkrauß / Das Forum



Juli_2016 : Eindrucksvolles Gitarren-Konzert an einem schönen Sommerabend

Im Rahmen ihrer Konzert-Reihe konnte die Juist-Stiftung trotz des guten Wetters viele Gäste und Juister in der katholischen Inselkirche begrüßen. Dieter Brübach vom Stiftungsvorstand stellte zunächst kurz den Künstler Tristan Angenendt vor, der dann selbst beredt durch den Abend führte. Das Programm trug den Titel „Homenaje a Segovia – Das Goldene Zeitalter der spanischen Gitarre“. In seinem Mittelpunkt stand das Vermächtnis Andrés Segovias (1893–1987).

Tristan Angenendt, 1985 in Wesel geboren, galt schon früh als größtes Gitarrentalent Deutschlands. Bereits im Alter von 14 Jahren wurde er in die renommierte Gitarrenklasse von Prof. Käppel an der Musikhochschule Köln aufgenommen und schloss dort Diplom- und Masterstudium mit Auszeichnung ab.

In das Programm des Konzerts der Juist-Stiftung hatte Angenendt Kompositionen spanischer Meister wie Manuel de Falla, Joaquín Rodrigo, Federico Moreno-Torroba und Joaquín Turina aufgenommen. Angenendt erklärte: „Da keiner dieser Komponisten

selbst Gitarrist war, konnten ihre herausragenden Werke für dieses Instrument nur mit Hilfe bedeutender Interpreten ihrer Zeit entstehen" und er führte weiter aus: „Der Größte unter diesen war sicher der Spanier Andrés Segovia“. Vom barocken Meisterwerk bis zur modernen spanischen Musik spielte er dann alles, was die Gitarrenliteratur zu bieten hat.

Langanhaltender Beifall und am Schluss noch stehende Ovationen zeugten von der Begeisterung des Publikums für das Konzert des Künstlers, der mit mehr als 30 Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben zu den erfolgreichsten Gitarristen seiner Generation zählt. Im Anschluss an das Konzert bestätigte Tristan Angenendt, der zum ersten Mal nach Juist gekommen war, gegenüber der Vorstandsvorsitzenden der Juist-Stiftung, Inka Extra, dass dies sicherlich nicht sein letzter Besuch auf der Insel gewesen sei.



Konzertreihe der Juist-Stiftung

Konzert am 19. Juli 2016 um 20:15 Uhr
in der Katholischen Inselkirche

Tristan Angenendt
– Klassische Gitarre –



Bild: Renate Forst

Sie sind herzlich eingeladen!
Eintritt frei – Der Künstler freut sich über eine Spende.



Juli_2016 : Für die Kinder ein Sommer-Höhepunkt – für die Juist-Stiftung fast schon Tradition

Wie im vergangenen Jahr unterstützte die Juist-Stiftung auch dieses Mal wieder den 3-wöchigen Insel-Circus der weltberühmten Clownin Antoschka.

Als Stiftungsrats-Mitglied Heinz Alenfelder für einen Fototermin erschien, wurde er herzlich empfangen und konnte gleich in der ersten Viertelstunde erfassen, wie gut Antoschka die Kinder für vollen Körpereinsatz begeistert. Überzeugen Sie sich selbst ...



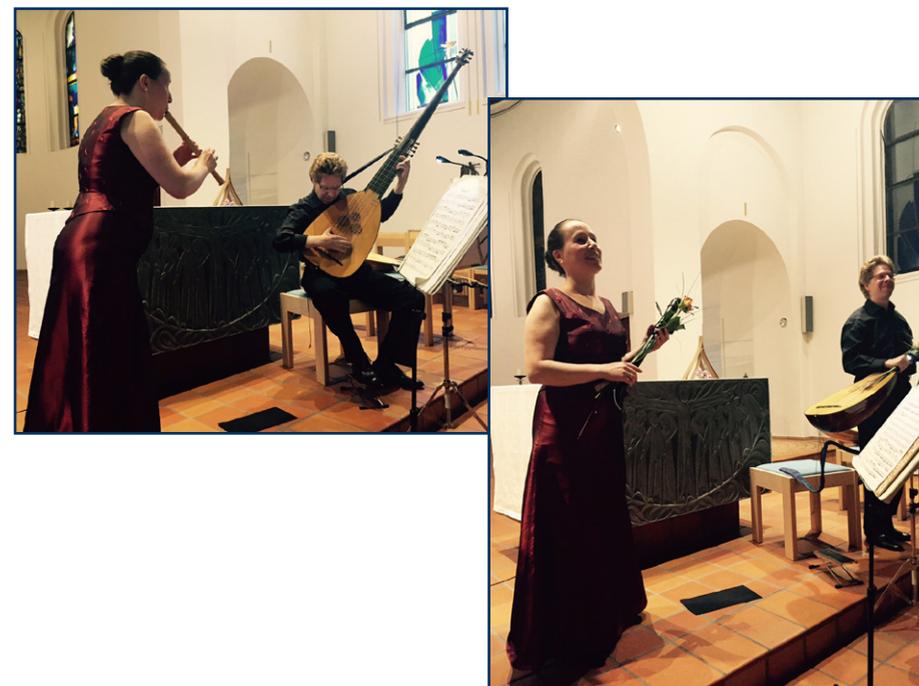
August_2016 : Konzert der Juist-Stiftung – Duo La Vigna überzeugt mit der Geschichte des Barock

Zum zweiten Mal in dieser Sommersaison hatte die Juist-Stiftung zu einem Konzert in die Katholische Kirche geladen. Diesmal standen mit dem bekannten Duo La Vigna alte Instrumente im Vordergrund: neben Blockflöten und der Barocklaute war die Theorbe

zu hören, die das größte Instrument der europäischen Lautenfamilie ist. Theresia und Christian Stahl zogen mit ihrem Programm „Eine kurze Geschichte des Barock“ das Publikum in ihren Bann. Zur Aufführung kamen Stücke von Corelli, Vivaldi, Johann Sebastian Bach und einigen anderen Komponisten des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts. Theresia Stahl studierte Diplommusikerziehung an der Universität der Künste Berlin, während Christian Stahl, der aus Pforzheim stammt, dort klassische Gitarre studierte. Als Duo La Vigna treten sie seit 2008 in ganz Deutschland auf.

Wie auch in der Vergangenheit verlangte die Juist-Stiftung keinen Eintritt sondern bat für die Künstler um eine angemessene Spende. Dieter Brübach: „Als Bürgerstiftung wollen wir Konzerte für Juister und Gäste anbieten, die das schon vielfältige musikalische Spektrum auf der Insel noch erweitern. Dies erreichen wir, indem wir einen Kontrapunkt sowohl zu den etablierten Künstlern setzen, die die Kurverwaltung engagiert, als auch zum Musikfestival über Christi Himmelfahrt“. Er bedankte sich beim Künstlerpaar.

Die Juist-Stiftung widmet sich der Musik erneut am Sonntag, dem 18. September, wenn auf dem Kurplatz das „Fest der Juist-Stiftung“ als Insel-Musikfest stattfindet.



Konzertreihe der Juist-Stiftung

Konzert am 11. August 2016 um 20:15 Uhr
in der Katholischen Inselkirche



Duo La Vigna
– Festliche Barockmusik –



Theresia Stahl
(Blockflöten)

Christian Stahl
(Theorbe, Barocklaute)

Sie sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei – Die Künstler freuen sich über eine Spende.



10 Jahre Juist-Stiftung – Einladung zum Tag der Juist-Stiftung am 18. September 2016 mit großem Finale

In den vielen Jahren nach ihrer Gründung im Januar 2006 hat die Juist-Stiftung für die Insel Juist und deren Bürger schon einiges ausrichten können. Die Stiftung verfolgt dabei vielfältige Zwecke, die in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend und Altenhilfe, Kunst, Kultur und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege oder Gesundheit und Sport zu finden sind. Dass die Stiftung bei ihren Aufgaben sehr verantwortungsvoll vorgeht, bekommt sie seitdem durch ein Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen auch immer bestätigt.

Auf der Insel sind die Werke und Aktionen der Stiftung an vielen Stellen zu sehen: So wurden an zentralen Orten Defibrillatoren aufgehängt, der Bouleplatz lädt An't Diekskant zur sportlichen Kurzweile ein, der Mehrgenerationen-Fitness-Parcours im Januspark lässt nicht nur die müden Knochen bewegen, sondern beinhaltet auch ein Rücken-Massage-Gerät. Aber auch ältere Insulaner und Gäste stehen im Fokus der Stiftung. An einigen Straßen wurden die Bordsteine abgesenkt, es stehen Strandrollstühle bei der Kurverwaltung bereit und die Sozialstation bekam ein Pedelec für die Mitarbeiter des Pflegedienstes überreicht. Erreicht man die Insel per Schiff, so begrüßt das sanierte Memmertfeuer im Hafen alle Gäste und Insulaner. Aber dies sind nur einige Beispiele der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder des Vorstandes und Rates der Stiftung, sowie der Zeit- und Ideenstifter. Sie alle haben selbstverständlich auch die vielen Vereine und Institutionen der Insel gerne unterstützt.

Diese wiederum möchten sich nun bei der Stiftung bedanken. So wird am Sonntag, dem 18. September zu Ehren der Juist-Stiftung auf dem Kurplatz der Tag der Stiftungen gefeiert. Organisiert von Ingo Steinkrauß und unter Moderation von Michael Bockelmann finden an dem Nachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr die unterschiedlichsten musikalischen und tänzerischen Darbietungen statt. Geplant sind Auftritte der Cheerleader, des Shantychors, des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Juist, Juist Drums und Ju(i)st4Fun. Währenddessen werden Tombola-Lose angeboten, deren Erlös der Stiftung zu Gute kommen soll. Hauptgewinne sind hier zwei Rundflüge für je eine Person!

Rund um den Kurplatz werden auch viele interessante Stände aufgebaut: So informiert der Heimatverein über seine Arbeit und das DRK lädt die Kinder zum Spielmobil ein. Die Feuerwehr wird wohl (falls es keinen Einsatz gibt) ihr von der Stiftung gefördertes Sprungtuch zeigen und Vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!

Das große Finale zum Tag der Juist-Stiftung findet dann abends um 20.15 Uhr im Haus des Kurgastes statt. Die Freiwillige Feuerwehr Juist lädt zu Ehren der Juist-Stiftung zu

einem Benefizkonzert mit der Egerland Besetzung des Luftwaffenmusikkorps Münster. Die Freiwillige Feuerwehr Juist bedankt sich damit bei der Juist-Stiftung für 10 Jahre intensiver Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft! Eintrittskarten sind auch im Vorverkauf erhältlich.



10 Jahre Juist-Stiftung!

Zum  **TAG DER STIFTUNGEN** laden wir

**zu einem bunten Nachmittag
am Sonntag, 18. September 2016,
ab 15.00 Uhr auf dem Kurplatz ein.**

Gemeinsam präsentieren sich Juister
Vereine, Tanz- und Musikgruppen.
Moderation: Michael Bockelmann
Organisation: Ingo Steinkrauß

Der Eintritt ist frei –
Wir freuen uns über eine Spende
zugunsten der Juist-Stiftung.



 **Freiwillige Feuerwehr Juist** 

präsentiert am:
**Sonntag, den 18. September 2016
um 20.15 Uhr
im Haus des Kurgastes**

ein Benefizkonzert mit
der Egerland Besetzung des Luftwaffen-
musikkorps Münster



 Die Freiwillige Feuerwehr Juist bedankt sich
damit bei der Juist-Stiftung für 10 Jahre inten-
siver Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft!

Kartenvorverkauf: Erwachsene 16 €, Kinder 8 €; Abendkasse: Erwachsene 18 €, Kinder 9 €

August_2016 : Zeit-Stifter – ein wichtiges Gut der Stiftung!

Neben Ideen- und Anlass-Stiftern gehören die Zeit-Stifter mit zu den wichtigsten Menschen unserer Stiftungsarbeit. Dies zeigt sich ganz ausdrücklich an der ehrenamtlichen Arbeit des Steuerberaterbüros Meint Habbinga. Seit der Gründung, und auch als ehemaliger Vorstand, begleitet Meint Habbinga mit seinem kompetenten Team die steuerlichen Geschicke der Stiftung seit nunmehr 10 Jahren! Nicht nur der jährliche Abschluss, sondern auch die immerwährende gute Beratung ist für die Stiftung absolut wertvoll. Dass sich Menschen wie das Team um Meint Habbinga um die steuerrechtliche Entwicklung der Stiftung sorgen und immer den Überblick behalten, macht es aus, dass die Stiftung in ihrer Arbeit weiter so erfolgreich sein kann.

Als Dank überreichten die Vorstandsvorsitzende Inka Extra, die Vorstandmitglieder Dieter Brübach und Franz Tiemann eine Ehrenurkunde der Stiftung für die langjährige Treue und Unterstützung. Herzlichen Dank nochmal auch von dieser Stelle!



Das Foto zeigt von links nach rechts: Frau Ilka Köhler, Silke Endelmann, Inka Extra (Juist-Stiftung), Meint Habbinga und Dieter Brübach (Juist-Stiftung). Hinter der Kamera Franz Tiemann (Juist-Stiftung).

September_2016 : 10 Jahre Juist-Stiftung – So wurde gefeiert!

Ende September diesen Jahres hat die Juist-Stiftung ihr großes Jubiläum gefeiert. Der Zeit-Stifter Stefan Erdmann hat die drei Veranstaltungen begleitet und in einem sehr ausführlichen Rahmen darüber berichtet. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für sein großartiges Engagement bedanken und freuen uns über diese Unterstützung.

Hier wollen wir die jeweiligen Veranstaltungen nur kurz umreißen und zum Nachlesen gerne auf die veröffentlichten Berichte verweisen (bitte jeweils einfach auf den unterstrichenen Link klicken).

Zunächst fand am Samstag, dem 17.09.2016 ein Stiftermahl in der Strandhalle statt. Es handelt sich hier um ein feierliches Festessen in einem besonderen Rahmen. Menschen, die mit dem Gedanken der Bürgerstiftungen vertraut sind, sitzen zusammen mit anderen, für die diese Idee vielleicht noch neu ist. Die musikalische Umrahmung und ein honoriger Redebeitrag sind wichtige Bestandteile eines gelungenen Abends. Der Erlös des Festessens, die Verbreitung des Stiftungsgedankens sowie das Gewinnen weiterer Förderer waren die Ziele auch des dritten Stiftermahls der Juist-Stiftung.

Am Sonntag, dem 18.09.2016 wurde dann auf dem Kurplatz der Tag der Stiftungen gefeiert. Die Zeit-Stifter Ingo Steinkrauß (Organisation) und Michael Bockelmann (Moderation) führten durch ein knapp dreistündiges Programm, in dem zahlreiche Vereine und Gruppen als Dank für die Stiftung auftraten. Ferner übergaben Gudrun Haiden (Strandsport) und Thomas Vodde (Marketingleiter) das gesammelte Geld von vier Inselläufen an die Stiftung. Dieses Geld wird die Stiftung weiter an die DGzRS und an die Juister Rettungsschwimmer geben. Im Laufe des Nachmittags wurden Lose verkauft: Die Gewinnerinnen freuen sich über einen Rundflug über Juist.

Nach den beiden schon so eindrucksvollen Veranstaltungen fand am Abend des 18.09.2016 noch ein besonderer Schlusshöhepunkt statt. Die Freiwillige Feuerwehr Juist, federführend Thomas Breeden, organisierte ein Benefizkonzert mit der Egerlandbesetzung des Luftwaffenmusikkorps aus Münster. Die Motivation für ein solches Konzert zugunsten der Juister Bürgerstiftung rührte daher, dass die Freiwillige Feuerwehr Juist zu den Institutionen gehört, die in den vergangenen zehn Jahren viel Gutes durch die Stiftung erhalten hatte. Nun wollte sich die Feuerwehr dafür in besonderer Art bedanken und revangieren. U.a. ging der Erlös der Eintrittsgelder gezielt an die Stiftung. (CDs dieser Egerland-Besetzung können bei der Bundeswehr erworben werden. Schreiben Sie eine E-Mail, bestenfalls mit dem Hinweis auf das Benefizkonzert auf Juist, an: lwmusikorpsumsternmusikinsatz(at)bundeswehr.org, Herrn Ferdinand Hülshoff)

Impressionen der Veranstaltungen. (Bildmaterial vom Stiftermahl, da geschlossene Gesellschaft, kann unter kontakt(at)juist-stiftung.de erfragt werden).

Oktober_2016 : Juist-Stiftung: Feste Spitzenplätze in den Top Ten?

Erneut hat die Juister Bürgerstiftung einen ersten Platz im Benchmark der Stiftung Aktive Bürgerschaft erreicht. Mit einem Vermögenswachstum von etwa 80 Euro pro Kopf führt die Juist-Stiftung im Jahr 2015 das Feld unschlagbar an. Inka Extra, Vorsitzende des Vorstands, mit einem Schmunzeln: „Uns kommt natürlich zugute, dass wir auf Juist einen kleinen Aktionsbereich haben. Wir kennen die Stifter und Stifterinnen persönlich und haben ein hervorragendes Finanzmanagement. Andere Bürgerstiftungen, wie Gütersloh, sind uns in absoluten Zahlen weit voraus. Pro Kopf aber haben wir mit fast der doppelten Summe die Nase vor Gütersloh vorn.“



Die Stiftung Aktive Bürgerschaft führt jährlich unter den über 400 Bürgerstiftungen Deutschlands ein Benchmark durch. Sie betont, dass all diese Bürgerstiftungen die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ erfüllen müssen, zu denen neben der Gemeinnützigkeit auch gehört, dass die Arbeit „durch Partizipation und Transparenz geprägt“ ist.

Beim Pro-Kopf-Spendenaufkommen und bei der Pro-Kopf-Projektförderung liegt die Juist-Stiftung jeweils auf dem 2. Platz des Benchmarks. Die Vorstandsvorsitzende Inka Extra weist darauf hin, dass die Spendeneinnahmen mit 10 Euro pro Kopf in 2015 nur für den 2. Platz reichten (Nindorf hatte ca. 17 Euro eingenommen). Sie betont aber: „Unsere erfolgreiche Arbeit wäre nicht denkbar ohne den Einsatz vieler Zeitstifter und -stifterinnen, die zum Teil selbst in ihrem Urlaub Aktivitäten und Veranstaltungen der Juist-Stiftung unterstützen. Das lässt sich natürlich nicht in Euro und Cent ausdrücken.“

Ebenso sind viele Aktionen auf der kleinen Insel Juist nicht finanziell erfassbar, wenn etwa im Frühjahr die Goldfischeiche gepflegt werden oder wenn im September auf dem Kurplatz zum Tag der Stiftungen ein Konzertreigen veranstaltet wird. Extra: „Rat und Vorstand arbeiten weiter daran, dass wir auch in den kommenden Jahren die Führung nicht abgeben müssen. Wir versuchen, mindestens zwei der Spitzenplätze zu festen Plätzen zu machen.“

Aktuelle Informationen ...

... finden Sie nicht nur in der lokalen Presse, dem Strandlooper oder der Juister Online Zeitung www.jnn.de, sondern bei Facebook oder Twitter (@Juistliebhaber), sowie in unseren Smartphone-Apps (iOS oder Android). Diese informieren über die Arbeit und weitere Pläne der Bürgerstiftung, und auch hier wird die „Landkarte der Stiftungsaktivitäten“ mit immer mehr Fähnchen bestückt.

Das Jahr war für die Stiftung ein Besonderes: 2016 – 10 Jahre Juist-Stiftung.